

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 17

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungsübertragungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von **Walter Henn-Holdinghausen.**

XVI.  
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 28. Juli 1900.

**Wochenspruch:** Von Wahrheit einen Kern schließt jeder Irrtum ein,  
Und jede Wahrheit kann des Irrtums Same sein.

## Schweiz. Gewerbeverein.

Fach-Berichte über die  
Pariser Weltausstellung. (Mit-  
geteilt.) Der Vorort des  
Schweizerisch. Gewerbevereins  
hat beschlossen, sofern die  
Mehrzahl der Kantonsregier-

ungen ihren Beistand gewährt, eine Gesamtpublikation  
aller von den subventionierten Fachleuten der einzelnen  
Kantone abgelieferten Fachberichte über den Besuch der  
Pariser Weltausstellung anzustreben — und zwar im  
wesentlichen conform den von ihm herausgegebenen  
Fachberichten über die Pariser Weltausstellung im Jahre  
1889, welche damals bei Behörden und Gewerbebestand  
günstige Aufnahme gefunden haben. Er gelangt daher  
an alle Regierungen derjenigen Kantone, welche, sei es  
direkt oder durch die Unterstützung und Vermittlung  
von Gemeinden, Korporationen, Vereinen, Bildungs-  
Instituten z., Fachleute an die Pariser Weltausstellung  
delegieren, mit dem Gesuch um Förderung dieser Publi-  
kation. Das Gewerbebureau würde die verfügbaren  
Fachberichte sichten und zu einem übersichtlichen, ein-  
heitlichen Ganzen verarbeiten. Den Fachberichten der  
Subventionierten würden auch allfällige Spezialberichte  
über gewerbliches Bildungswesen, über gewerbliche Or-  
ganisation, Gesetzgebung, Volkswirtschaft, Förderung  
der Gewerbethätigkeit, nebst einem Résumé und Schluß-

wort der Redaktion beigelegt. Es ist eine deutsche und  
französische Ausgabe vorgesehen und im Interesse einer  
möglichst zahlreichen Verbreitung ein mäßiger Verkaufs-  
preis angesetzt. Man darf hoffen, daß die Kantons-  
regierungen diesem Vorhaben alle thunliche Unterstützung  
gewähren werden. Denn es lag ja wohl in der Ab-  
sicht der subventionierenden Behörden, daß die an der  
Ausstellung geerntete Belehrung nicht nur dem Ein-  
zelnen zu gut komme, sondern wo möglich Gemeingut  
aller Berufsgenossen werde, anregend und bildend auf  
den gesamten einheimischen Gewerbebestand wirke. Dies  
kann jedoch nur dann mit guter Aussicht auf praktischen  
Erfolg geschehen, wenn die erstatteten fachmännischen  
Berichte veröffentlicht, d. h. zu günstigen Bedingungen  
jedermann zugänglich gemacht werden. Jeder Sub-  
ventionierte wird voraussichtlich seinen Bericht mit  
größerer Vorsicht und Gediegenheit ausarbeiten, wenn  
derselbe zur Oeffentlichkeit gelangt, und die Veröffent-  
lichung solcher Berichte gewinnt offenbar desto mehr an  
Wert, je weiter der Leserkreis sich gestaltet. Eine Zer-  
splitterung der verschiedenen Berichterstattungen würde  
zudem für jede subventionierende Behörde eine erheb-  
liche Mehrausgabe und Mehrarbeit zur Folge haben.

## Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Lieferung von 210,000 Handbindeln für Thüri in Maters  
wurde an Josef Hoffstetter vergeben per 1000 Stück 1. 20 Fr.

Die Arbeiten für den Straßenbau Glattmühle-Eggeli b. Herisau wurden an Altkorridor Viktor Zoletti vergeben.

Realschulhausbau Norschach. Flaschnerarbeiten an H. Sturzenegger u. Winterberger, Dachdeckerarbeiten an Hänggi, alle in Norschach.

Die Arbeiten am Schulhausbau in Goldau. Bauleitung an Architekt Reichlin in Schwyz; Erd-, Maurer- u. Steinbauerarbeiten an Anast. Cavallasca in Oberarth; Zimmermannsarbeiten an Bucheli in Goldau; Schmied- und Schlosserarbeiten an M. Kenel in Oberarth; Spenglerarbeiten an Späni in Arth; Zieglieferung an Aufdermaur in Nazopf.

Die Lieferung von 13 elektrischen Wagenausrüstungen für die Straßenbahn Zürich wurde an die Maschinenfabrik Verlikon übertragen.

Die Maurerarbeiten für den Wagenschuppen und das Dienstgebäude der Straßenbahn Zürich wurde der Maschinenfabrik Verlikon übertragen.

Wagenschuppen an das Dienstgebäude der Straßenbahn an der Badenerstrasse. Maurerarbeiten wurden an die Firma Wosheer u. Kramer in Zürich III, die Lieferung der T-Balken an Julius Schuch u. Co., in Zürich vergeben.

Neue Pfarrkirche Zug. Die Spenglerarbeiten an Fritz Speck-Blum in Zug. Die Blitzableiter an die Spenglermeister Reutimann und Jos. Speck in Zug.

Kantonschulgebäude in Frauenfeld. Die Parkettarbeiten an J. G. Lang in Feldbach.

Die Granitarbeiten für das städtische Straßenbahndepot und Dienstgebäude an der Badenerstrasse in Zürich wurden an das Granitgeschäft F. Gioira in Zürich III vergeben.

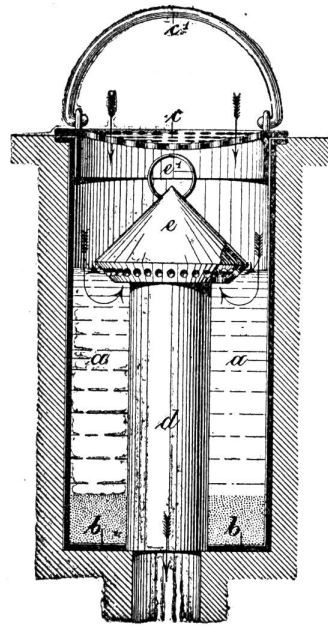
## Wasserreiniger.

(System Ph. Schred.)

Der in beigedruckter Zeichnung dargestellte Erfindungs-Gegenstand ist ein Wasserreiniger, bestehend aus einem Rohrstutzen, der über seiner obern Oeffnung ein Sieb trägt und in dessen Boden ein zweiter, von geringeren Dimensionen als Ueberlaufrohr dienender, mit Sieb gedeckter Rohrstutzen, eingesetzt ist, zum Zwecke, das Wasser zu seihen und rückständigen Schlamm in dem durch die Rohrstutzen gebildeten Hohlzylinder abzulagern.

a ist die Außenwandung eines Rohrstutzens, b dessen Boden, c ein wegnehmbares Sieb, d ein zweiter Rohr-

stutzen, dessen in den äußern Rohrstutzen a b hineinragendes Ende ebenfalls durch ein abnehmbares Sieb e gedeckt ist. Das äußere Sieb c sowohl, als das innere Sieb e, sind mit umlegbaren Handgriffen e' und e'', die zum Entfernen der Siebe dienen, versehen. Die



mehr oder minder vertikalen Bohrungen des Siebes c gestatten dem Wasser fallenden Eintritt in den äußern Rohrstutzen a b, währenddem die ansteigend gebohrten Löcher des innern Siebes e das Wasser nur in mehr oder weniger aufwärts laufender Richtung ausfließen lassen, welche letztere Anordnung bezweckt, daß sich allfälliger Schlamm in dem durch die äußern und innern

# Armaturenfabrik Zürich

FILIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK ACT. GES. VORMALS I.A. HILPERT, NÜRNBERG

SAMTLICHE ARTIKEL  
FÜR  
GAS & WASSER-LEITUNGEN

REICHHALTIGE MUSTERBÜCHER GRATIS